

# KI-basierte Rohstoffpreisprognosen

## Preisprognosen mit Trend & Unsicherheit für bessere Einkaufszeitpunkte

Rohstoffpreise werden immer schwerer vorherzusagen: Rohstoffmangel und ein komplexes Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage erhöhen Volatilität und Risiko. KI-basierte Preisprognosen unterstützen Einkaufsentscheidungen, indem sie Preisverläufe prognostizieren, Trends bewerten und Hinweise auf günstige Beschaffungszeitpunkte liefern.

### Bessere Einkaufsentscheidungen durch belastbare Prognosen

Reine Punktprognosen reichen oft nicht aus – entscheidend sind Trend, Timing und Verlässlichkeit: Wohin entwickelt sich der Preis, wann ist ein günstiger Zeitpunkt, und wie sicher ist die Aussage?

Unsere Lösung kombiniert KI-Prognosen mit Erklärbarkeit (welche Faktoren treiben den Preis?) und einer Darstellung von Unsicherheit. So ergänzt KI das Expertenwissen im Einkauf und verbessert die Entscheidungsgrundlage.

### Ihr Nutzen

- **Kosten senken** durch besseres Timing
- **Risiko minimieren** durch Trend und Unsicherheitsdarstellung
- **Mehr Sicherheit** durch Kombination aus Expertenwissen und KI-Evidenz
- **Bessere Planbarkeit** auch bei Volatilität

### So funktioniert's

- **Datenbasis aufbauen:** historische Preise + relevante Einflussfaktoren
- **KI-Modell:** neuronale Netze für nichtlineare Zusammenhänge (z. B. Historical Consistent Neural Network)
- **Ergebnis:** Preisprognosen inkl. Trend und Hinweise auf günstige Zeitpunkte
- **Erklärbarkeit:** Teiler/Sensitivitäten sichtbar machen
- **Unsicherheit:** Bandbreiten statt »eine Zahl«

### Interesse geweckt?

Wir arbeiten bereits an der Stahlpreisprognose – und suchen weitere Praxispartner. Steigen Sie ein oder bringen Sie Ihren kritischen Rohstoff mit: Wir prüfen gemeinsam Machbarkeit und Datenlage.

### Kontakt

Ursula Neumann  
Bereich Supply Chain Services des  
Fraunhofer IIS  
Tel. +49 911 58061-9529  
ursula.neumann@iis.fraunhofer.de

Fraunhofer IIS  
Nordostpark 84  
90411 Nürnberg

